

**Protokoll  
des 12. Gesundheitsforums  
der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Landkreis Rosenheim**

<b>Teilnehmende:</b> Hr. Dr. Florian <b>Bonke</b> , Hr. Dr. <b>Droscha</b> , Fr. <b>Engert</b> , Hr. <b>Faltermeier</b> , Hr. <b>Friedrich</b> , Fr. <b>Herr</b> , Hr. Dr. <b>Hierl</b> , Fr. Prof. Dr. <b>Ittlinger</b> , Fr. <b>Kercher</b> , Hr. <b>König</b> , Fr. <b>Kuntzi</b> , Hr. <b>Lederer</b> , Fr. <b>Posch</b> , Fr. <b>Sailer</b> , Hr. <b>Voss</b> <b>entschuldigt:</b> Herr Nagele (ohne Vertretung), Frau Hantl-Merget (vertreten durch Frau Kercher) <b>Protokoll:</b> Karola Nemet	<b>Datum:</b> Montag 19.06.23 14:30-17:00 Uhr  <b>Ort:</b> kleiner Sitzungssaal, Landratsamt Rosenheim
---	--

**1. Grußwort Landrat Hr. Lederer**

**2. Grußwort Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Fr. Posch**

**>> Es wurde ein gemeinschaftliches Pressefoto angefertigt**

**3. Informationen zu Organisation und (Neu-) Besetzung des Gesundheitsforums**

- Die ehemalige „Steuerungsgruppe“ wird zum „Gesundheitsforum“
  - Turnus der Sitzungen: mind. 1x/ Jahr; Mitglieder sind einverstanden vorerst ein halbjährliches Treffen anzustreben
  - Es soll wieder eine regionale Fachtagungen für gesundheitsbezogene Fachpersonen im Landkreis geben (ähnlich ehemals „Novembertagung“). Ob eine Umsetzung noch im Jahr 2023 realistisch ist, wird überprüft
  - Aufgaben des Gesundheitsforums als auch der GR+ (Ziele, Schwerpunkte, Steuerung) sollen gemeinsam abgewogen und diskutiert werden
- Organisatorisches:
  - Gemeinsame Cloud wird durch die Geschäftsstelle eingerichtet
  - Stellvertreter-Regelung: Bitte um selbstständige Bemühung eines/ einer Stellvertreter\*in für den Fall, dass Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen
  - Alle Mitglieder haben der Veröffentlichung ihrer Kontaktdaten im Rahmen des Gremiums zugestimmt
- Übersicht und Begrüßung der Neumitglieder & Verabschiedung und Dank an die ausgeschiedenen Mitglieder

**4. Vorstellungsrunde der anwesenden Teilnehmer\*Innen**

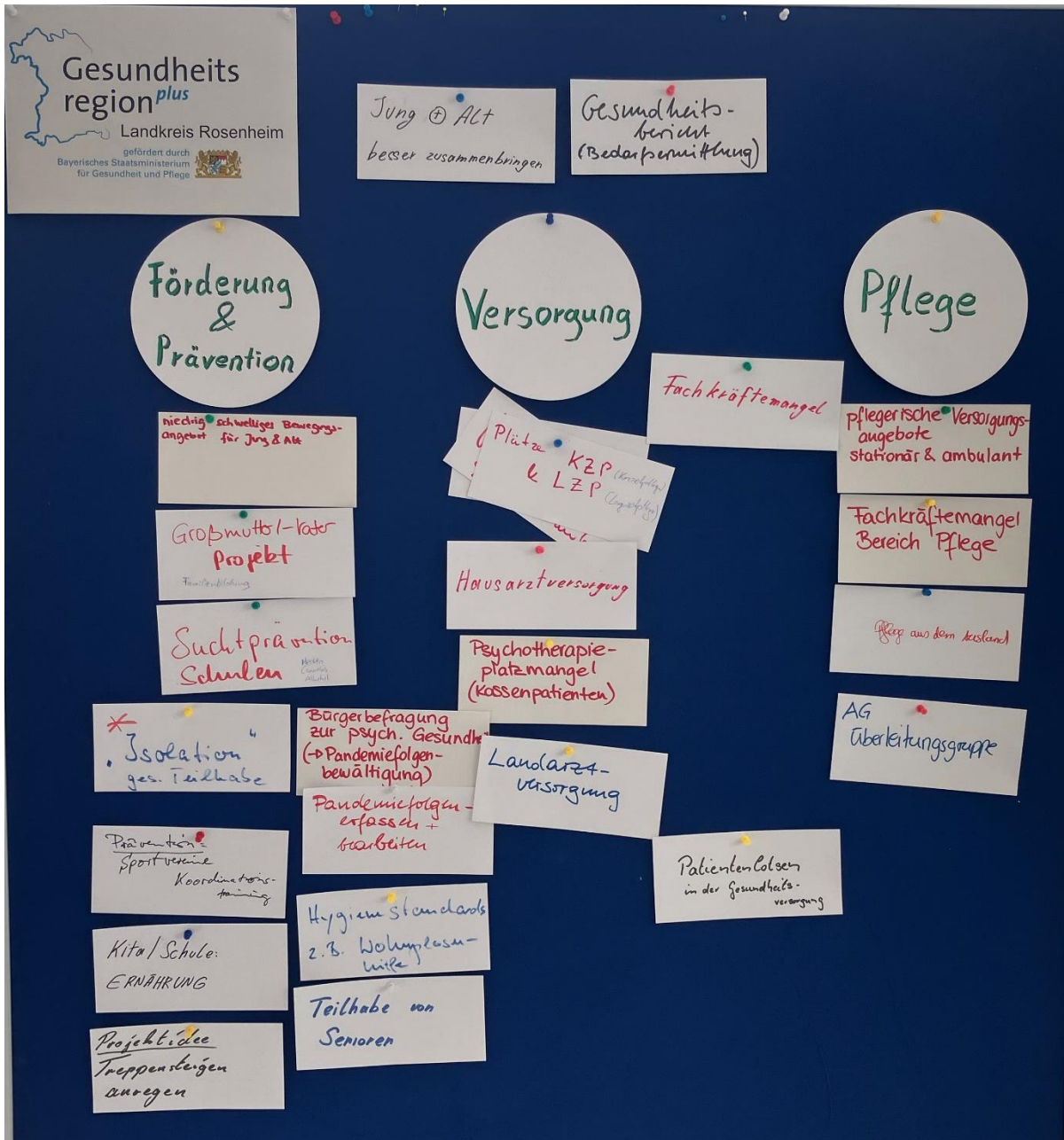
- Alle Teilnehmenden stellen sich mit einem kurzen Statement zu ihrem Verständnis von „Gesundheit im LK Rosenheim“ vor

## 5. Bericht der Geschäftsstelle GR+

- Strukturen & Möglichkeiten (vgl. Anlage Seite 10)
- Bericht und Übersicht zur ersten Förderphase (vgl. Anlage Seite 11)
- Bericht und Übersicht zur zweiten Förderphase (vgl. Anlage Seite 12)

## 6. Sammlung von Themen zu Handlungsfeldern,

**Bedarf/Problemstellungen**, **Arbeitsgruppen** und **Projektideen** zu den Handlungsfeldern Gesundheitsförderung/ Prävention, Versorgung und Pflege.



**Gesundheitsregion plus**  
Landkreis Rosenheim  
gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium  
für Gesundheit und Pflege

**Jung ⊕ ALT**  
besser zusammenbringen

**Gesundheitsbericht**  
(Bedarfsermittlung)

**Förderung & Prävention**

- niedrigschwelliges Bewegungsangebot für Jung & Alt
- Großmutter/-vater Projekt  
Familienaktivierung
- Suchtprävention Schulen  
Hilfsangebote
- Isolation ges. Teilhabe
- Prävention Sportvereine  
Koordinationsförderung
- Kita/Schule: ERNÄHRUNG
- Projektidee Treppensteigen anregen

**Versorgung**

- Plätze KZP & LZP (Krankpflege) (Altenpflege)
- Hausarztversorgung
- Psychotherapieplatzmangel (Kassenpatienten)
- Bürgerbefragung zur psych. Gesundheit (→ Pandemiefolgenbewältigung)
- Pandemiefolgen erfassen + bearbeiten
- Hygienestandards z.B. Wohnplaus-Witze
- Teilhabe von Senioren
- Landarztversorgung
- Patientenlotsen in der Gesundheitsversorgung

**Pflege**

- Fachkräftemangel
- pflegerische Versorgungsangebote stationär & ambulant
- Fachkräftemangel Bereich Pflege
- Pflege aus dem Ausland
- AG Überleitungsgruppe

### Ergänzende Kommentare zu der Sammlung:

- Zu „Suchtprävention in Schulen“:
  - (Voss) Es gibt einen Imagefilm der Diakonie zur Mediensucht
  - Allgemeine Zustimmung, dass ggf. das Thema Suchtprävention „Cannabis“ relevant werden könnte.
  - Es sollen wieder engere Beziehungen zw. dem Suchtarbeitskreis (SAK) und der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) zur GR+ hergestellt werden
  
- Zu „Kurzzeitpflege/Langzeitpflege“:
  - Es bewegt das Thema „Pflege“ hinsichtlich der allgemeinen Problematiken in der Branche und dem Berufsbild (u. A. Fachkräftemangel, Verfügbarkeit der Angebote)
  - (Bonke/ Droscha) Bedarf an Schnittstellenmanagement zwischen Klinik, Hausärzte und Kurzzeitpflege. Primär Unterstützung bzgl. Finanzierung notwendig
    - Es gibt eine „AG Überleitungsgruppe“ seitens der ärztlichen Kollegen. Die GR+ soll hier integriert werden
  - Notwendigkeit der hausärztlichen Versorgung auch in der KZP und dies möglichst regional; teilweise gelingt dies lt. ärztlichen Kollegen schon
  - (König) Pflegende-Angehörige müssen auch in den Fokus genommen werden (z.B. für Auszeit/ Entlastung muss die Pflegeperson in KZP)
  
- Zu „Wartezeit Therapieplätze“:
  - (Engert) Allgemeine Wartezeiten in der Region bei ca. 6-9 Monaten auf einen Therapieplatz
    - (Bonke) Mit entsprechendem Aufwand in Suche und ggf. Unterstützung/ Engagement der Hausärzte, spricht der Erfahrungswert auch für verkürzte Wartezeiten (ca. 2-3 Monate)
    - (Engert) PT-Netz Rosenheim zur Vermittlung von Sprechstunden und Erstgesprächen überlastet
    - (Posch) Es bleibt der Fakt, dass in vielen Fällen ein Therapiebedarf nicht so langfristig absehbar ist, um sich frühzeitig listen zu lassen
    - (Posch) ggf. Verstärkung psychosozialer Beratungsangebote in den Lebenswelten, um moderate psychische Symptomatiken etwas abzufedern/ Wartezeit zu überbrücken
    - (Kercher) Good-Practice Beispiel Employee Assistance Program (EAP) im RoMed
  - (Engert) Auffällig, dass auch vermehrt Pflegefachpersonen/ Pflegende-Angehörige auf Wartelisten stehen (Bezug zu obigem Thema)
  - (Engert) Kein Mangel an Therapeuten, sondern an Kassenplätzen

---

## 7. Fragen, Wünsche, Nächstes Treffen und Verabschiedung

- Weitere Anmerkungen zu Fragen von Seiten der Mitglieder
  - Bei Interesse zu (bestehenden) Arbeitskreisen bitte auf Frau Posch zukommen
  - Bei weiteren wichtigen Entwicklungen wird bedarfsorientiert durch Frau Posch auch vor dem nächsten Treffen informiert
  - Bei weiteren Fragen/ aktuellen Entwicklungen/ Ideen können die Mitglieder auch gerne jederzeit Kontakt mit Frau Posch aufnehmen
- Folgetermin
  - Wunsch: Mittwochnachmittag ist ein gutes Zeitfenster für Folgetermine
  - nächster Termin; **Mittwoch, 15. November 2023, 15-17 Uhr**

// ENDE der Veranstaltung: 17Uhr

### Anlagen

- Folien zur Präsentation des Berichts aus der Geschäftsstelle